

Tipps und Tricks

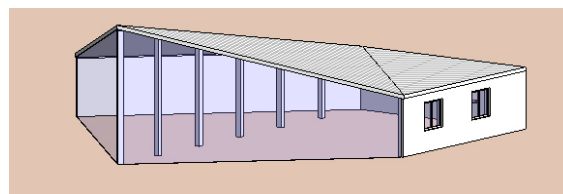
August 2011

Revit Architecture 2011

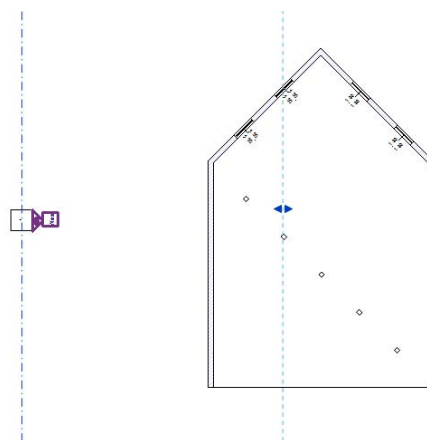
Ansichten und Tragwerksansichten allgemein

Manuel MARGESIN

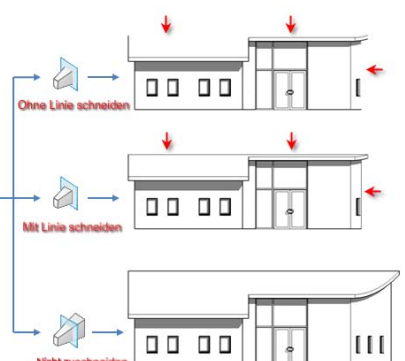
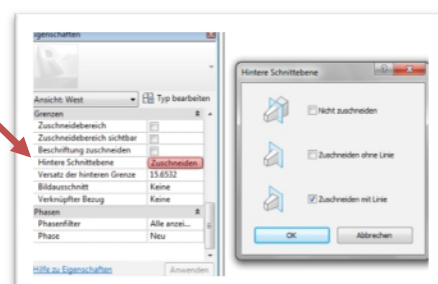
In diesem Tipp wird das Thema Ansichten behandelt. Wie die Schnittebenen einer Ansicht funktionieren, wie man eine neue Ansicht erstellt und wie eine Tragwerksansicht funktioniert.



1. Jedes neue Projekt hat automatisch für alle vier Himmelsrichtungen bereits Ansichten. Wenn man auf die Spitze des Ansicht-Symbols klickt erscheinen zwei Linien. Die erste (blau strichpunktierte) ist eine Schnittebene. Alles was sie kreuzt, wird geschnitten. In diesem Beispiel würde sie nur das Gelände schneiden. Die nächste Linie (grüner Strich) mit den blauen Pfeilen ist die hintere Schnittebene. Sie gibt an wie weit man in dieser Ansicht sehen kann und ob das Gebäude dort wo sie liegt geschnitten wird oder nicht.

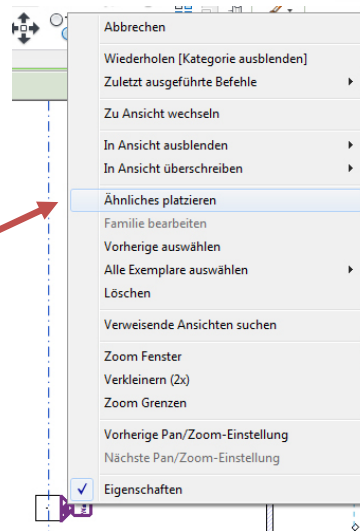


Sobald man sich in der Ansicht befindet, findet man diese Option in der Eigenschaften Palette unter „Hintere Schnittebene“. Was der Unterschied zwischen den drei Auswahlmöglichkeiten ist, macht die Abbildung rechts gut deutlich.

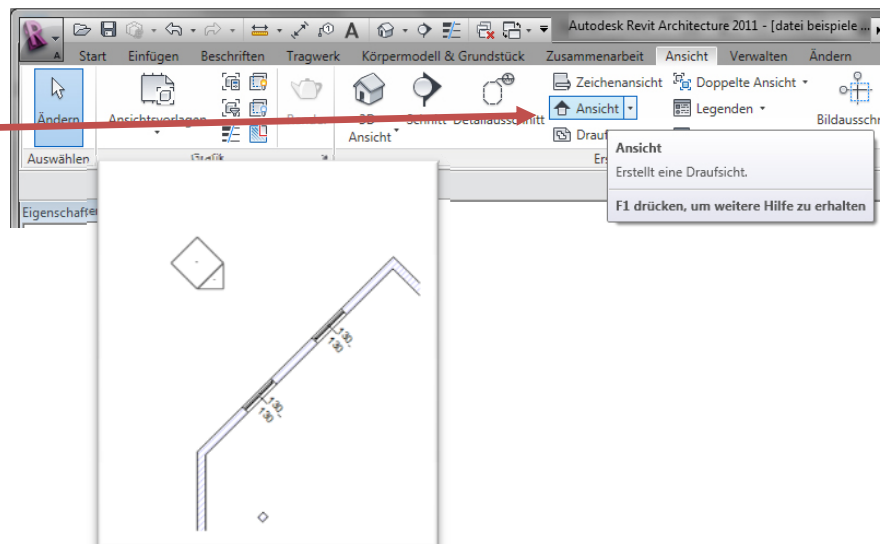


2. Im Beispiel Objekt ganz oben habe ich hinten eine schiefe Wand. Es gibt nun zwei Möglichkeiten eine Ansicht direkt auf diese Wand zu erstellen.

- entweder „Rechtsklick“ auf die Spitze irgendeiner Ansicht und klicke dann „Ähnliches platzieren“

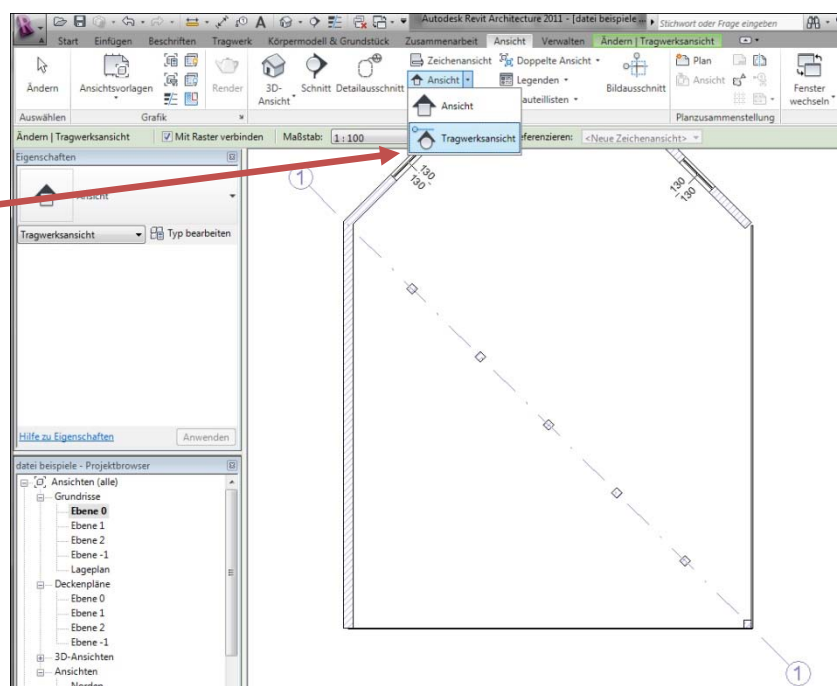


- oder in der Registerkarte Ansicht auf „Ansicht“

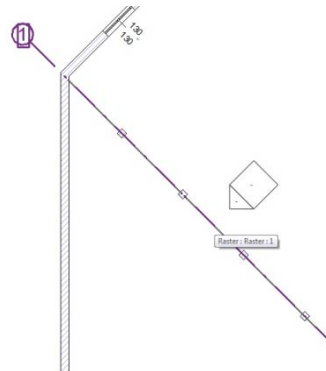


Wenn man nun mit dem erscheinenden Ansichten-Symbol in die Nähe einer schiefen Wand kommt, richtet sie sich automatisch zu ihr hin aus.

3. Nun zu den Tragwerks-Ansichten. In der Registerkarte „Ansicht“ in der Dropdownliste von „Ansicht“ gibt es die „Tragwerksansicht“. Diese verlangt jedoch eine Rasterlinie. Wenn man die Stützen, die quer durchs Gebäude gehen mit Querstreben aussteifen möchte, muss man zuerst eine Rasterlinie quer dazu legen, wie es hier schon gemacht wurde. ①

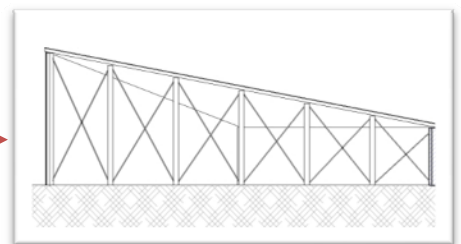
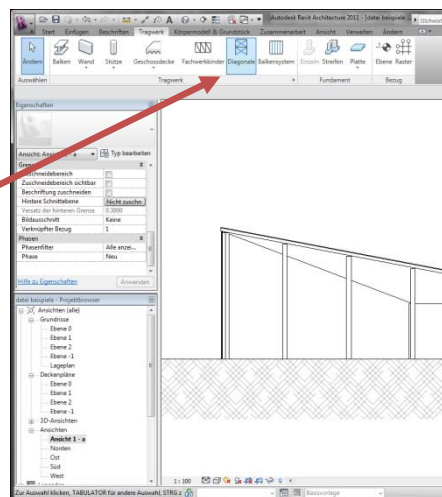


Nun kann man die
Tragwerksansicht auf die
Rasterlinie legen.



Alles was in dieser Ansicht
gezeichnet wird, wird nun
genau auf die Ebene dieser
Rasterlinie gezeichnet.

Unter der Registerkarte
„Tragwerk“ wählt man nun
„Diagonale“ und kann die
Querstreben zwischen die
Stützen zeichnen.



Wie man in der letzten
Abbildung sieht, liegen alle
Diagonalen auf derselben
und somit auf der richtigen
Ebene.

